Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09207494
Kreis	Erzgebirgskreis
Gemeinde	Grünhainichen
Anschrift	Zschopenthal 9; 10; 11
Gem. * Fl-stck. * Flur	Waldkirchen * 73/8
Bauwerksname	Gebäude des Blaufarbenwerks Zschopenthal und neues Herrenhaus; Rolle-Mühle und Blaufarbenwerk Zschopenthal (Sachgesamtheit)

Kurzcharakteristik

Einzeldenkmale der Sachgesamtheit Rolle-Mühle und Blaufarbenwerk Zschopenthal (siehe auch Sachgesamtheitsliste - Obj. 09300170, Zschopenthal 7-31): dreiteilige Hofanlage, bestehend aus den zwei letzten erhaltenen Gebäuden des Blaufarbenwerks, und zwar dem jeweils westlichen Teil des ehemaligen Torgebäudes mit Faktorei, Werkswohnungen und Pferdestall (Zschopenthal 11) und des sogenannten Turmhauses mit Farbmeisterwohnung und Werkswohnungen (Zschopenthal 9) (beides Fachwerkbauten), sowie dazwischen dem neuen Herrenhaus der Weberei Wunderlich (Zschopenthal 10); U-förmiger Teil einer ehemals vierseitig geschlossenen Anlage, errichtet in Nachbarschaft einer Mahl- und Brettmühle sowie eines Hammerwerks mit Brauhaus, frühneuzeitlicher, manufakturartig organisierter Produktionsbetrieb, eingebunden in das überörtliche Sächsische Blaufarbenwerkskonsortium und lokal geprägt durch die Grundherrschaft Zschopenthal mit den herrschaftlichen Rechten, eigener Gerichtsbarkeit und Schule, Zeugnis der sächsischen Kobaltfarbenproduktion, wirtschaftsgeschichtlich, produktionsgeschichtlich, bergbaugeschichtlich, kulturgeschichtlich, baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Das als letztes von fünf sächsischen Blaufarbenwerken errichtete Blaufarbenwerk Zschopenthal war ein frühneuzeitlicher, manufakturartig organisierter Produktionsbetrieb zur Herstellung von Kobaltblau (Smalte). Hier wurden Kobalterze aufbereitet, geröstet und das gewonnene kobalthaltige Material mit Quarzsand und Pottasche bei hohen Temperaturen zu blauem Farbglas verschmolzen, dieses durch Abschrecken zerkleinert, zum Farbpigment vermahlen und als solches vertrieben. Das Werk verband somit glasherstellerische Verfahren mit chemisch-technischer Produktion und gehört sowohl zur Geschichte des sächsischen Berg- und Hüttenwesens als auch der frühen chemischen Verarbeitung. 1649 unterhalb von Annaberg gegründet, wurde das Blaufarbenwerk 1684 wegen Schwierigkeiten der Brennholzbeschaffung durch den Miteigentümer Bergrat Caspar Siegismund von Berbisdorf nach Zschopenthal verlegt, wo in der Folge Holz in großen Mengen herbeigeflößt wurde. 1687 begann die Herstellung des blauen Kobaltfarbmehls, das zur Bemalung von Porzellan und Keramik genutzt und bis nach Delft und Venedig exportiert wurde. Die Produktion des Blaufarbenwerks Zschopenthal mit eigener Gerichtsbarkeit und eigener Schule wurde ab 1847 in das Blaufarbenwerk Niederpfannenstiel überführt, der Standort Zschopenthal 1850 geschlossen. Die südlich davon gelegene Mühle (ab 1563 Rolle-Mühle) bestehend aus einer Mahl- und Brettmühle, war 1697 an das Blaufarbenwerk verkauft worden. Ab 1851 war der Komplex als Mechanische Weberei Gottlob Wunderlich einschließlich Spinnerei weitergenutzt worden. Ein langer, ostseitig den Hof abschließender Fabrikbau mit Überresten des alten Herrenhauses und eine Ende des 19. Jahrhunderts ergänzte, nordseitige Shedhalle wurden 2009/2010 abgebrochen. Von der Hofanlage des Blaufarbenwerks haben sich zwei Fachwerkgebäude erhalten, und zwar der jeweils westliche Teil des Torgebäudes mit Faktorenhaus, Werkswohnungen, Pferdestall und der (außenseitig vermauerten) ehemaligen Hofeinfahrt im Süden wie auch des sogenannten Turmhauses mit Farbmeisterwohnung und Werkswohnungen im Norden. Dazwischen befindet sich das Mitte des 19. Jahrhunderts errichtete neue Herrenhaus der Weberei. Eine Federzeichnung des Blaufarbenwerks von Christian Friedrich Krafft, Kunstmaler und Sohn des Zschopenthaler Farbmeisters Michael Krafft, zeigt 1765 genau an dieser Stelle die Schmelzhütte. Die verbliebenen Anlagenteile stellen ein geschichtlich bedeutendes Zeugnis der sächsischen Blaufarbenproduktion dar.

LfD/2026

Datierung	Ende 17. / Anfang 18. Jh. (Torgebäude mit Faktorei; Anfang 18. Jh. (Stallgebäude); Mitte 19. Jh. (neues Herrenhaus); Anfang 18. Jh. (Stallgebäude); bez. 1719 (Turmhaus mit Farbmeisterwohnung)



Fotonummer **LXXVIII/11/32A**
Aufnahmejahr 1999
Fotograf Bechter, Barbara
Beschreibung Ehemaliges Blaufarbenwerk, Nebengebäude (links, Nr.11) und Nebengebäude (rechts, sog. Turmhaus, Nr. 9)



Fotonummer **LXXVIII/11/34A**
Aufnahmejahr 1999
Fotograf Bechter, Barbara
Beschreibung Ehemaliges Blaufarbenwerk, Nebengebäude (links, Nr. 11) und Herrenhaus (rechts, Nr. 10), dazu Hofpflaster und Brunnen (Sachgesamtheitsteile)



Fotonummer **LXXVIII/13/0A**
Aufnahmejahr 1999
Fotograf Bechter, Barbara
Beschreibung Ehemaliges Blaufarbenwerk, Nebengebäude, sog. Turmhaus, Ansicht von N



Fotonummer **LXXVIII/13/3A**
Aufnahmejahr 1999
Fotograf Bechter, Barbara
Beschreibung Ehemaliges Blaufarbenwerk, Herrenhaus (Nr. 10) und zwei Nebengebäude (Nr. 9, 11), Ansicht von SW



Fotonummer **LXXVIII/11/33A**
Aufnahmejahr 1999
Fotograf Bechter, Barbara
Beschreibung Ehemaliges Blaufarbenwerk, Herrenhaus (links, Nr. 10) und Nebengebäude (rechts, sog. Turmhaus, Nr. 9), dazu Hofpflaster und Brunnen (Sachgesamtheitsteile)



Fotonummer **LXXVIII/13/15A**
Aufnahmejahr 1999
Fotograf Bechter, Barbara; Lukas, Victoria
Beschreibung Ehem. Blaufarbenwerk, links Mühlengebäude (Nr. 15), dann Turmhaus (Nr. 11), Nebengebäude (Nr. 9). Rechts Fabrikgebäude (Nr. 30 2009 abgebrochen)



Fotonummer **LXXVIII/13/0**
Aufnahmejahr 1999
Fotograf Bechter, Barbara
Beschreibung Ehemaliges Blaufarbenwerk, Brunnen und Hofpflasterung (Sachgesamtheitsteil), dahinter Teilansicht des Nebengebäudes (Nr. 11)



Fotonummer **F 09207494 A**
Aufnahmejahr 2015
Fotograf Weser, Gerd
Beschreibung Blaufarbenwerk Zschopenthal: sogenanntes Turmhaus



Fotonummer **F 09207494 B**
Aufnahmejahr 2015
Fotograf Weser, Gerd
Beschreibung Blaufarbenwerk Zschopenthal: sogenanntes Turmhaus



Fotonummer **F 09207494 C**
Aufnahmejahr 2015
Fotograf Weser, Gerd
Beschreibung Blaufarbenwerk Zschopenthal: Herrenhaus



Fotonummer **F 09207494 D**
Aufnahmejahr 2015
Fotograf Weser, Gerd
Beschreibung Blaufarbenwerk Zschopenthal: Stallgebäude (vorn links) und Fabrikgebäude (hinten rechts)



Fotonummer **F 09207494 E**
Aufnahmejahr 2015
Fotograf Weser, Gerd
Beschreibung Rolle-Mühle und Blaufarbenwerk Zschopenthal: weiteres Nebengebäude

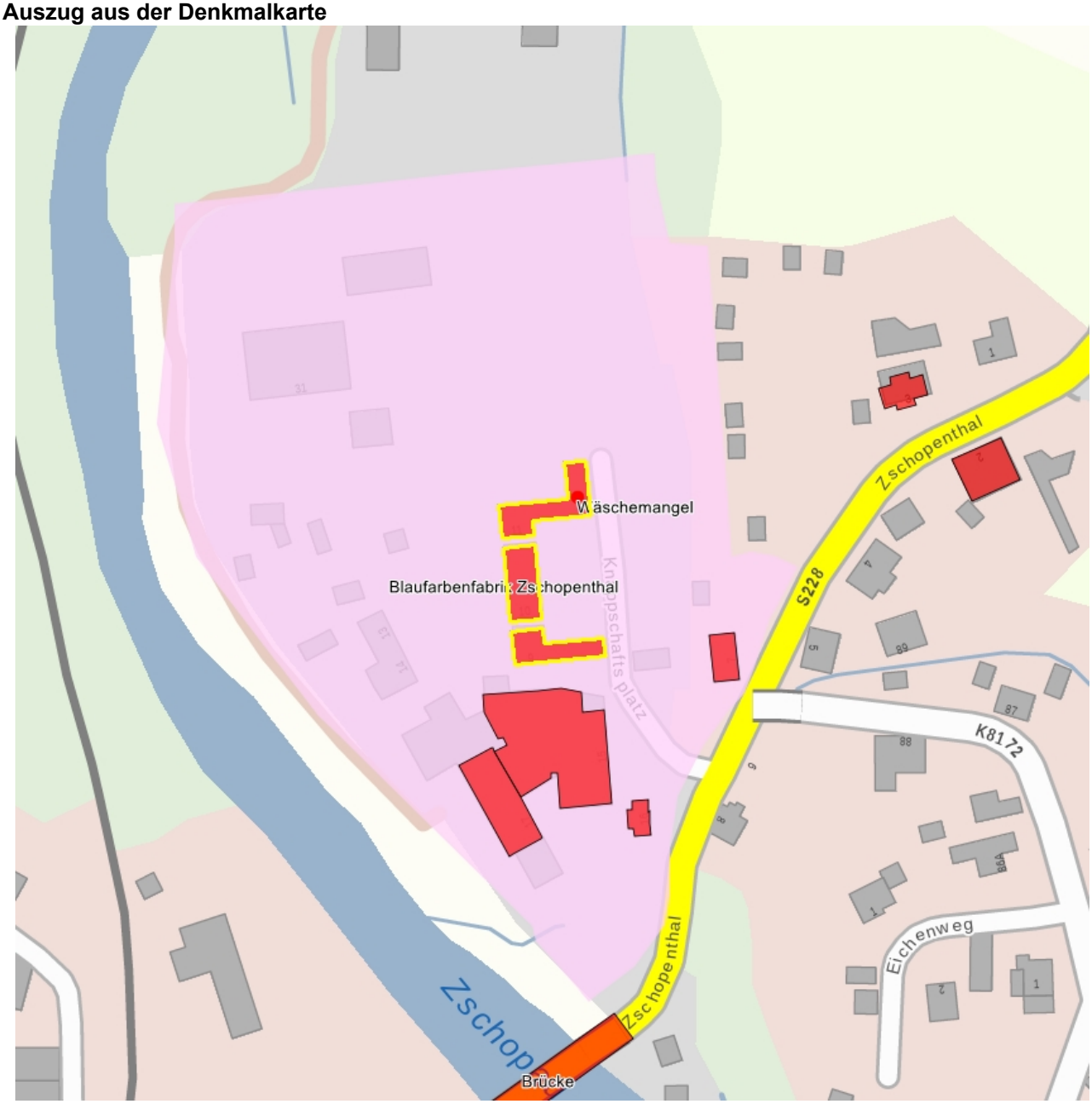


Fotonummer **H 09207494 B**
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung Mechanische Weberei Gottlob Wunderlich, ehem. Bauten des Blaufarbenwerks Zschopenthal gelb hinterlegt, (Die Großindustrie Sachsens, 1892, Teil 1, 0051)



Fotonummer **H 09207494 A**
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung Mechanische Weberei Gottlob Wunderlich, ehem. Bauten des Blaufarbenwerks Zschopenthal gelb hinterlegt, (Album der Sächsischen Industrie, 1856, Band 2, 173ff.)

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.